

G. Katz in Budapest:

1 Arbeiten aus d. C. Ludwigschen Laboratorium in Leipzig. Bd. 1—10.

Paul Neubner in Köln:

*Dechen, geolog. Karten. Sektion Köln No. 20 u. Mayen No. 24.

Walter G. Mühlau in Kiel:

1 Centralblatt f. Gynäkologie. I—XII.
1 Lubarsch-Ostertag, Ergebnisse d. Pathologie. Kplt.

Buchhandlung des Erziehungsvereins in Neukirchen, Kreis Mörs:

*Angele von Foligni, — Catharina von Genua, — Theresia, — Maria Guyard, — Thomas a Kempis, oder and. vollständige Lebensbeschreibungen heiliger Seelen.

Angebote direkt erbeten!

Paul Jerzyk in Lodz, Russ.-Polen:

*1 Johannsen, Handbuch der Baumwollspinnerei. Bd. 1. Brosch.

Angebote direkt erbeten.

A. Hermann, Buchh. in Paris V:

*Berichte d. Dtschn. chem. Gesellsch. 1880—1901. Geb.

*London Chemical Society 1842—74.

*Oncken, allg. Geschichte. 44 Bde.

*Berliner Akad. d. Wissensch. Alles.

*Wiener Akad. d. Wissensch. Alles (Sitzungsber., Abh. u. Denkschriften).

Franz Leo & Comp. in Wien:

Überweg-H., Philosophie.

Epistolae obscurorum virorum.

Peter Hansen in Kopenhagen:

Fallou, Mysterien d. Freimaurer.

Dühren, Rétif de la Bretonne.

L. Fernau in Leipzig:

Bauer, Berechnung u. Konstr. d. Schiffsmaschinen u. Kessel. (Oldenburg.)

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:

Chemisches Centralblatt. Grössere Reihen aus den letzten 30 bis 40 Jahren.

Pilos in Göteborg:

Lenning, Encyclopädie d. Freimaurerei. II—III. 1822—28.

Allg. Handbuch der Freimaurerei.

Antiquar. Kataloge über Freimaurerei.

Akademische Buchhdlg. von G. Calvör in Göttingen:

*Schmidt, Erich, Lenz u. Klinger. 1878.

*Köhler, Reinh., kleinere Schriften.

Kataloge.

Zwecks Aufstellung eines Verzeichnisses interessiere ich mich für

Bücher ohne Ladenpreise

besonders solche, die von vornherein so erschienen sind, und erbitte Angebote.

Köln a. Rhein.

Paul Neubner.

Die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig bittet um regelmässige Zusendung aller Antiquariats- und Auktionskataloge.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Wilh. Jensen, Luu und Lee. 2. Aufl. Brosch. 3 M 90 $\frac{1}{2}$ netto, gebunden 4 M 65 $\frac{1}{2}$ netto.

Die 3. Aufl. befindet sich im Druck.

Leipzig, 25. August 1907.

B. Elischer Nachfolger.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Grosses Warenhaus im Westen Deutschlands, buchhändlerisch angeschlossen, sucht tüchtigen, jungen

Musik - Sortiment

von angenehmen Umgangsformen, der perfekt Klavier spielt. Der Posten ist angenehm und selbständig. Eintritt 15. September oder 1. Oktober 1907.

Angebote unter „Rheinland“ an Otto Weber, Buchhandlung in Leipzig, erbeten.

Zum 1. Okt. d. J. findet gut empfohlener Gehilfe, der mit der

Lehrmittelbranche

vertraut ist, selbstständigen und gut bezahlten Posten (event. Reisevergütung) bei

Gräfe & Unzer,
Königsberg i. Pr.

Zum 1. Oktober suche ich

1. Für mein Sortiment einen tüchtigen Gehilfen, der mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut ist, besonders den Abrechnungsarbeiten, und dem wirklich an dauernder Stellung gelegen ist. Herren, die in Universitätsstädten gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.
2. Einen jüngeren Antiquar, der im Aufnehmen und Katalogisieren geübt ist. Kenntnis der medizinischen Literatur ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Ich bitte um gef. Bewerbung unter Angabe der Gehaltsansprüche, Militärverhältnisse und Beifügung einer Photographie.

Martin Boas in Berlin NW. 6.

Für den Buchhalterposten eines süddeutschen Sortiments mit Nebenbranchen wird zu sofort, event. 1. Oktober, eine geeignete Kraft gesucht. Gef. Angebote nebst Angaben der Gehaltsansprüche u. M. 3253 b. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen einen tüchtigen, kaufmännisch gebildeten, jungen Buchh., der im wissenschaftl., speziell medicin. Sort. u. Antiquariat wirklich erfahren ist, den Verkehr mit den französ. Verlegern praktisch geübt hat, also auch französisch korrespondieren kann. Eintritt baldigst erwünscht.

Rosenberg & Sellier, Turin.

Gef. Angebote unter Nr. 4344 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten, also nicht nach Turin richten.

Zum 1. Oktober sucht eine Buch- u. Kunsthandlung in südd. Residenzstadt einen tüchtigen, evang. Gehilfen, dem bei einem Anfangsgehalt von 125 M eine Lantieme, event. auch bei vorhandenen entsprechenden Mitteln und gegenseitiger Übereinstimmung spätere Teilhaberschaft an dem ziemlich umfangreichen Geschäft in Aussicht gestellt wird. — Es wollen sich nur Herren melden, die, mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen versehen, selbständig zu arbeiten u. mit sehr gebildetem Publikum umzugehen verstehen u. den Chef zu vertreten in der Lage sind. — Anerbietungen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 3334 erbeten.

Junger Gehilfe, der gute Schulbildung und sorgfältige berufliche Ausbildung nachweisen kann, findet zum 1. Oktober oder früher angenehme Stellung in sehr lebhaftem Sortiment einer norddeutschen Universitätsstadt. Gehilfen, die soeben die Lehre verlassen haben, werden für den Posten bevorzugt. Meldungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderung erbeten unter 3325 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen, evangel. Gehilfen, der event. eben die Lehre verlassen haben kann. Gef. Angeboten bitte ich Zeugnisabschriften u. Photographie nebst Gehaltsansprüchen beizufügen.

Krefeld.

Moritz Plaeschke.

Zum 1. Oktober, event. 15. Sept. d. J. suche ich einen jüngeren, aber im Verlag erfahrenen Gehilfen, der im stande ist, zuweilen den Chef in seiner Abwesenheit vertreten zu können.

Gehaltsansprüche, Zeugnisse, besonders Photographie erbeten.

Fr. von Zesschwitz.

Botan. Verlag. Gera R.

Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich e. zuverlässig arbeitenden Sortiments-Gehilfen. Gewandtheit in der Expedition und flotte Handschrift erforderlich, Kenntnisse im Französischen erwünscht.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 98.

Max Spielmeyer.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist. Anfangsgehalt 100 M monatlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten.

Breslau.

Alfred Grabower.